

DO 25.2. –
MI 3.3.2021

N°7 / www.bka.ch

Seite 24

Renato Kaiser live aus dem Bierhübeli
«Dance!» des **Berner Kammerorchesters**

• **Inselpost** von Vera Urweider

Seite 25

«Berna bewegt» – der neue
Audiowalk von **StadtLand**

Zwei **Klassiktipps**

• **Pegelstand** von Madeleine Corbat

Seiten 26, 27

Agenda, Ausstellungen

Musikfestival Bern hält die zweite
«Sprechstunde für Neue Musik»

Seite 28

Kunsthistoriker **Christian Saehrendt**
im Interview

Illustration von **Johannes Dullin**

Seite 29

Kultursplitter



Claudia Popovici

Lauschen, liegen, lügen

Das Sonohr Radio & Podcast Festival lädt ein, an spezifischen Orten und flanierend Stücke zu hören. Es bietet dystopisches Kopfkino und fordert dazu auf, sich in der Hörperformance «Uhu-Experiment» Dilemmata zu stellen.

27

Vor Dilemmata gestellt

Das diesjährige Sonohr Radio & Podcast Festival wird experimentell, poetisch oder erzählend. Das lauschende Publikum erhält Empfehlungen für Orte, an denen es sich am besten in die Hörstücke eintauchen lässt.

Eulen sind erstaunliche Tiere; sie können einen starren, ruhigen Blick wahren, als wären sie gänzlich in sich gekehrt, um dann doch mit einem erstaunlich schnellen Reflex den Kopf zu drehen, um auch das Geschehen hinter ihnen zu erfassen. Wahrscheinlich ist die Eule deshalb auch Symbolbild von Weisheit, Philosophie oder Selbsterkenntnis. Und um Selbsterkenntnis geht es unter anderem am diesjährigen Sonohr Radio & Podcast Festival, wenn das Publikum Teil wird vom generationenübergreifenden «Uhu-Experiment». Die anfänglich für die Bühne gemachte Hör-Performance

der Regisseurin, Performerin und Schauspielerin Diana Rojas-Feile wird in den virtuellen Raum verlegt und lädt das Publikum zur Selbsthinterfragung ein.

Wahrheit oder Lüge?

«Wir machen ein philosophisches Gedankenexperiment, welches das Publikum direkt mitbestimmen wird», sagt Rojas-Feile. In einer gemeinsamen Zoom-Sitzung werde ein kollektiver Gedankenraum aufgebaut, in dem die moderierenden – Victor Moser und Rojas-Feile selbst – das Publikum vor ein Dilemma nach dem anderen stel-

len. «Indem die Teilnehmenden des Experiments sich entscheiden müssen, ob sie in den Situationen lügen würden oder nicht, erfahren sie etwas über sich selbst.»

Ausgangspunkt sind dokumentarische Aufnahmen und Hörspiele. Die Künstliche Intelligenz Alexa tritt als Informationsgeberin auf, sie gibt Definitionen ab und stellt Fragen. Für Kopfhörer konzipierter Elektro-Pop sowie kurze Animationen hüllen das Experiment in eine moderne Ästhetik. Gleichzeitig, um das Partizipieren zu fördern, «stellen wir eine entspannte Atmosphäre her, alle dürfen sich einbringen und den Dilemmata stellen», sagt Rojas-Feile.

Tankstellenpoesie und Stadtleere

Dieses Jahr befindet sich das Publikum des Festivals nicht im Kino Rex, sondern zu Hause. Zu einzelnen Hör-

beiträgen gibt es jeweils eine Empfehlung, wo sie sich am besten lauschen lassen. Etwa an der nächstgelegenen Tankstelle, um ganz in Elias Gottseins Stück «Tankstelle» einzutauchen – ein Hörstück über einen Ort der Pause



Ins Innere schauen mit der Eule.

oder des Konsums. Ein Ort, der für die einen gut riecht, für die anderen aber ein politisches Symbol ist.

Ein Blick in Berns direkte Umgebung gibt unter anderen der fiktionale Podcast «Vom Verschwinden», der von einem Bern nach dem grossen Insektensterben erzählt. Geschrieben von fünf Autorinnen und Autoren, die sich zuvor nicht kannten, erzeugt «vom Verschwinden» dystopische Kopfbilder einer fast leeren Stadt.

Die Beiträge des nationalen Wettbewerbs werden auf unterschiedlichen Sendern ausgestrahlt, sind aber auch als Stream zu hören.

Vittoria Burgunder

Festival von Fr., 26., bis So., 28.2.
«Uhu Digital»: Sa., 27.2., 20 Uhr und So., 28.2., 11.30 Uhr
www.sonohr.ch